

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Sachsen-Anhalt
Otto-von-Guericke-Straße 65
39104 Magdeburg

Für Fensterumschlag



Anfragen und Anmeldungen an:

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Sachsen-Anhalt
Otto-von-Guericke-Straße 65
39104 Magdeburg
info.magdeburg@fes.de
Tel.: 0391 568760
Fax: 0391 5687615

EINLADUNG

Podiumsdiskussion

Verlorene Mitte – Feindselige Zustände

Rechtsextreme Einstellungen
in Deutschland 2018/2019

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
Landesbüro Sachsen-Anhalt

Deutschland ist in Unruhe. Hass, Abschottung und Gewalt stehen Solidarität und zivilgesellschaftlichem Engagement gegenüber. Rechtsextreme Gruppen treten öffentlichkeitswirksam an der Seite »normaler« Bürgerinnen und Bürger auf, rechtspopulistische Forderungen und Diskurse erhalten scheinbar immer mehr Raum in Politik und Debatte.

Wie weit sind rechtsextreme und menschenfeindliche Einstellungen tatsächlich in die Mitte der Gesellschaft eingedrungen? Haben Polarisierungen und Konflikte die Norm von der Gleichwertigkeit aller Gruppen verschoben? Gegen wen richtet sich die Ablehnung? Ist die demokratische Mitte geschrumpft oder verloren?

Antworten gibt die aktuelle Mitte-Studie der Friedrich-Ebert-Stiftung, die in Zusammenarbeit mit dem Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung der Universität Bielefeld (IKG) entstanden ist und seit 2006 antidemokratische Einstellungen in der deutschen Bevölkerung untersucht.

Schwerpunkte der Studie sind Rechtspopulismus, neue rechtsextreme Einstellungen und deren Überlappung sowie Verschwörungsmymen in der Mitte. Darüber hinaus wird im Jahr 30 nach der Wende auch ein Blick auf die Unterschiede in Ost und West gelegt.

Angesichts der aufgeheizten Debatte bietet die Mitte-Studie einen empirisch genauen Blick auf die Meinungen der Mitte. Wir möchten Sie einladen, die Ergebnisse der Studie zusammen mit unseren Referent_innen zu diskutieren.

Verlorene Mitte – Feindselige Zustände

Rechtsextreme Einstellungen in Deutschland 2018/2019

Donnerstag, 6. Juni 2019,
18.00 – 20.00 Uhr

Club Hanseat

Altperverstraße 23, 29410 Salzwedel
Telefon: 03901 26159

Begrüßung

Wolfgang Höffken, Friedrich-Ebert-Stiftung,
Landesbüro Sachsen-Anhalt, Magdeburg

Vorstellung der Studie

Franziska Schröter, Herausgeberin der Studie für die
Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin

Bedeutung für Deutschland und Sachsen-Anhalt

Franziska Schröter

Mirko Wolff, Miteinander e.V., Salzwedel

Tina Rosner, Institut für Politikwissenschaft, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

ANMELDUNG

(Wir bitten um schriftliche Anmeldung!)

Fax: 0391 5687615

E-Mail: info.magdeburg@fes.de

Internet: www.fes.de/magdeburg

Anschrift: Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Sachsen-Anhalt
Otto-von-Guericke-Straße 65
39104 Magdeburg

Absender

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon, Telefax

E-Mail

An der Veranstaltung

Verlorene Mitte – Feindselige Zustände
Rechtsextreme Einstellungen in Deutschland
2018/2019

nehme ich teil.

Ihre Daten werden von uns vertraulich gemäß Bundesdatenschutzgesetz behandelt.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.